

„Es zählt jede Kleinigkeit“

LEPRAHILFE / Ehepaar im Benefizeinsatz: Margit und Andreas Scheibelreiter sorgen dafür, dass Spenden direkt zu den Menschen im Senegal kommen.

VON ANNETTE BUCHNER

BÖHEIMER / Für Margit Scheibelreiter und ihren Ehemann Andreas ist Nächstenliebe nicht einfach ein Schlagwort, sie sind seit Jahren total engagiert und unterstützen Hilfsprojekte für Kinder, Kranke und den Senegal.

Die beiden Kollegen gilt aktuell dem Projekt www.gesamtschweizerhilfe.at. Wie sind solche Leute, die alle ehrenamtlich tätig sind, alles, was an Menschen oder Spenden herbeikommt, können den Menschen im Senegal zu 100 Prozent zugunsten von Margit Scheibelreiter.

Jahresweise immer schon Entwicklungshilfe werden. Wir waren einige Male im Senegal - schon vor ein paar Wochen in der Landesprache erklären die Menschen ihre Sorgen, so die Mitarbeiterin.

„Kannst“, so erinnern sie sich. James ich kann nach der Geburt eines Kindes Mädchen dessen Mutter kennen und gab ihr ein kleines Geschenk - daraufhin wollte die junge Frau meinen Namen wissen. Sie ich sage Margit, erwiderte sie so wird meine Tochter heißen.“



Senegalesin Margit Scheibelreiter (Mitte) bei ihrem letzten Besuch in Senegal mit Marie Douf und der dazugehörigen Margit Douf. Foto: JG

Durch die Leprosfälle weiß Scheibelreiter, wie wichtig langfristige Entwicklungsarbeit ist. Viele glauben, dass es sehr aufwendig ist, zu helfen und kleine Dinge nichts bewegen können. Sie lassen sich helfen kleine Spenden können das Überleben von Familien wesentlich erleichtern, wenn sie damit dringend benötigte Nahrungsmittel kaufen

können. Unser mekkaner haben wir eine junge Schneiderin getroffen, die keine Nähmaschine hatte. Wir konnten eine Maschine spenden und innerhalb einer Woche, die wir verbracht können und die wiederum dem Senegal-Projekt zugunsten kommen.“ Die Scheibelreiter haben insgesamt sechs Patenländer - vier im Senegal, eines in Malawi

und eines in Tansania. „Jahre mehrere größeren Projekte und die Realisierung eines Hauses für eine Großfamilie. Jede viele weitere auch in Schiffsreisen. Die Mission in der letzten September konnte ich selbst vor dem Winter.“ Deshalb heißt der Verein auf die Unterstützung durch Sponsoren. „Unser Haus in Böhmen-München“, so Scheibelreiter, „ist immer alles für Menschen, gleich welche Herkunft oder Religion. Das was haben sich selbstverständlich verbindet. Durch unser Engagement im Senegal helfen wir den Menschen, sich selbst zu helfen.“

BENEFIT-FLOWMARKT

Flussmarkt mit Afrika-Basar:

■ **Öffnungszeiten:**

Freitag, 1. Juli, 10 bis 21 Uhr

Samstag, 2. Juli, 10 bis 17 Uhr

ab 10 Uhr Tauschen mit Doc

Sonntag, 3. Juli, 11 bis 17 Uhr

■ **Veranstaltungsort:**

Katharin-Lager in Bleiberg
Gebäude werden heute Stoffe, Perlen, Ketten, Ankleider, Holzskulpturen - der Verkaufsstand für die Einrichtung einer Schenkung verwendet.

www.gesamtschweizerhilfe.at